



Bebauungsplan 12/71

Schetters Busch

1. Änderung (zu 4/67)

Blatt **Stadt Essen**
Gemarkung **Schonbeck**
Flur **22**
Maßstab: **1 : 500**

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt (siehe Blattschema) und dem Grundstücksverzeichnis.
Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beizubehalten.

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestandsangaben vom April 1971

	Gemarkungsgrenze		vorhandene Gebäude
	Flurgrenze		vorhandene Ruinen
	Flurstücksgrenze		vorhandene Kellergeschosse
	Topograph. Umrisslinien		vorhandene sichtbare Kellermauern oder Fundamente
	Nutzungsgrenze		z. Z. nicht sichtbare Gebäudeteile
	Höhenpunkt		
	Straßenbahngleisachse		

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BbauVO
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschafts- bzw. Naturschutzgebietes

Festgesetzte Begrenzungslinie (z.B. Bundesstraße)
Belastungsfläche

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien

gemäß BauVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abgrenzungslinien
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

*) Sofern Festsetzungen mit vorhandenen Flurstück- oder Gebäudegrenzen zusammenfallen, ist die begleitende Linienformet zu lassen.

Art und Maß der baulichen Nutzung

gemäß BauVO

WS	Wohnbaufläche Kleinsiedlungsgebiet	III	Zahl der Vollgeschosse
WR	reines Wohngebiet	III	III
WA	allgemeines Wohngebiet	III	III
MD	Gemischte Baufläche	III	III
MI	Dortgebiet	III	III
MK	Mischgebiet	III	III
GE	Gewerbliche Baufläche	III	III
GI	Industriegebiet	III	III
SW	Sonderbaufläche	III	III
SO	Wochenendhausgebiet	III	III
	Sondergebiet	III	III

Bauweise

gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 10 BbauVO und § 22 BauVO

- offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Flächen für Land- und Forstwirtschaft
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen

gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BbauVO

- Öffentliche Wegeflächen
- Belastungsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Stellplatz
- Gemeinschaftsstellplatz
- Gemeinschaftsgarage
- Garage
- Grünflächen
- Grüngestaltung

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung
- Besonders hervorgehobene überbaubare Fläche

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt.

Rechtsgrundlagen:

§ 9, § 12 ff. des Bundesbaugesetzes vom 28.10.1960 (BGBl. I S. 241) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 28.10.1960 (BGBl. I S. 257), Planänderungsverordnung vom 19.10.1965 (BGBl. I S. 21), 4. Dritte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV. NW. 1970 S. 299), § 103 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.10.1970 (GV. NW. S. 96).

Für die städtebauliche Planung:

Der Planentwurf gehört zum Beschluß des Rates der Stadt vom **2. Juni 1971**, nach welchem der Plan als Satzung abgelehnt und zu diesem Zweck ausgelegt worden ist.

Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom **15. Juli 1971** bis **19. August 1971** öffentlich ausgestellt.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verordnungsform vom **3. Juni 1972** (A 4 - 425 4 (Essen 4762)) genehmigt worden.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verordnungsform vom **2. Juli 1972** bekanntgemacht worden.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 16 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Essen am **2. Juli 1972** bekanntgemacht worden.

Dieser Plan hat dem Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vorgelegen.

Die Zustimmung und die gütliche Ausfertigung sind zu diesem Bebauungsplan am **15. Juli 1971** erteilt worden.